



Sport und Freizeit für Hörgeschädigte

## Die 5 Bowlings begeisterte Münchner - in Leipzig 2022



Leipzig

Nach 3 Jahren Zwangspause durch die Corona-Pandemie war es wieder möglich, die 26. Deutsche Meisterschaft in Bowling des Deutschen Schwerhörigen Sportverband (DSSV) zu veranstalten.

Wir fünf HSF-Bowler aus München nahmen den 15. Okt. 2022 in Leipzig den Kampf auf!



Sachsen

Drei unserer HSF-Leute, Gerhard (Gerdi) Burks, Manfred (Manni) Müller und Thomas (Thomi) Harlander fuhren Freitagfrüh mit dem ICE von München nach Leipzig.



Am schönen Leipziger Hauptbahnhof angekommen, stiegen die drei Münchner in einen Linienbus um und fuhren bis in die Nähe des 4-Sterne-Hotel „Sachsenparkhotel“. Dort wurden die drei von uns reservierten Doppelzimmer sofort in Beschlag genommen.

Die zwei anderen HSF-Teilnehmer, Julia (Jule) Emmerich und Lothar (Lolli) Fritzsche, fuhren mit dem Auto, eine niedliche kleine Skoda-Kiste, über Nürnberg – Hof – Hermsdorf nach Leipzig.



Bei der Zwischenpause in Hermsdorf genossen die beiden „Straßenräuber“ die berühmte herzhaft Thüringer Bratwurst für nur 2,30 Euro!

Das Auto brachte die beiden am Leipziger Flughafen und der Leipziger Messestadt vorbei heil zum Sachsenpark-Hotel. Dort begrüßten wir uns alle freudig vor dem Hoteleingang und erfrischten uns erstmal in aller Ruhe.

Danach gingen wir gemeinsam mit einer weiteren Person, Uwe Grüttner aus Berlin, zum Bowling Center „Bowl Pla“ (nur 5 Minuten Fußweg vom Hotel entfernt!). Wir probierten gleich vor Ort die Bowlinganlage aus, indem wir mit unseren mitgebrachten Bowlingbällen schon mal die Ölbeschaffenheit und den Ball-Lauf auf der Bahn testeten.



Am nächsten Tag, nach einem ausgiebigen herzhaften Sachsen-Frühstück, begrüßte uns die Chefin des DSSV-Bowlings Katja Klahold um 8.30 Uhr im größten Bowling Center Sachsens mit 30 wettkämpferproben Brunswick-Bahnen und sie erläuterte uns allen (55 Teilnehmer) kurz die aktuellen DSSV-Spielregeln.



Alle 11 Mannschaften mit je vier Spielern, getrennt nach Geschlecht, mussten gleich die ersten drei Spielrunden im vollen Einsatz durchspielen.

Wir, die HSF-Gruppe, landeten immerhin nicht auf den letzten oder vorletzten Platz, sondern verbesserten uns auf den drittenletzten Rang mit 1580 Pins. Immerhin Stück für Stück nach oben...

Ergebnisse-HSF-Truppe: Lolli 475, Thomi 396, Manni 390, Gerdi 319, gesamt 1580 Pins.

Kurze Zeit später ging es gleich für alle Sportler-innen im Einzelkampf weiter, wieder mit drei Durchgängen. (Einzel: 28. Rang teilten sich Lolli und Thomi, 32. Rang für Manni, Gerdi auf 39. Rang).

Erst, nachdem alle Spieler auch im Einzelwettbewerb fertig waren, konnte man sich in einer knappen Mittagsstunde mit warmen Speisen stärken.



Danach spielten die 10 besten im Einzel um die ersten drei Plätze, die wiederum 3 Spiele durchspielen mussten. Nach dem Finaleinzel ging es nun in die „Doppelspiele“, um zu zweit in drei Spielen so viele Pins wie möglich umzulegen!

(Doppel: Lolli - Manni = 16. Rang und Thomi - Gerdi = 18. Rang.)

Unsere einzige Dame, Jule, erspielte im Einzelkampf den 7. Rang, im Doppel mit Katja Klahold den 5. Rang und in der DSSV-Mannschaft als Gruppe den 4. Rang.

Gegenüber uns Männerriege spielte sie richtig gut! Tolle Leistung – Juchhu!

Gegen 17 Uhr waren dann alle Wettkämpfe geschafft.

-Die kompletten Ergebnisse könnt Ihr auf der Homepage [www.d-s-s-v.de](http://www.d-s-s-v.de) nachlesen.-



Schnell verschwanden die meisten, um sich für die Abschlussfeier um 20 Uhr frisch zu machen und rechtzeitig bei der Verkündung der Siegerergebnisse dabei zu sein.

Es gab reichhaltige Buffets für alle hungrigen Sportler-innen-Mägen. Zugleich gab es von der DSSV-Technikmission ein paar lustige Power Point Präsentationen zu sehen. Die Feier lief bis um Mitternacht. Wir tauschten rege unsere Erfahrungen mit den anderen Bowlern aus und freuen uns schon jetzt auf die nächste DSSV Meisterschaft 2023, im selben Ort in Leipzig.

Ein herzliches Danke von uns Sportlern an die Leipziger und an die DSSV-Leute für den fast reibungslosen Ablauf der Bowling-Organisation!



Am Sonntag nutzten wir nach dem angenehmen Frühstück im Hotel gleich eine schöne Fahrt in einer modernen Leipziger Tram in die Innenstadt von Leipzig.

Die kreisfreie Stadt



Leipzig im Freistaat Sachsen belegte 2021 in der Liste der Großstädte in Deutschland mit 601.866 Einwohnern den achten Rang.

Sahen uns die berühmte Nikolaikirche an, die als Ausgangspunkt bekannt ist für die Montagsdemonstrationen 1989, die ein bedeutender Bestandteil der Friedlichen Revolution in der DDR waren. So fand am 4. September 1989 die allererste Demonstration dieser Art in Leipzig statt.



Leipzigs Innenstadt ist bemerkenswert, denn auf einer sehr kleinen Fläche findet man die Vielfalt an Sehenswürdigkeiten wie den Augustusplatz, das neue Theater, verschiedenen Brunnen, viele Hotels und Kneipen vor. Aber auch der Charme von Fabrikgebäuden, die optisch modernisiert wurden, das alte Rathaus und vieles mehr waren beeindruckend! Dieser Bummel war sehr Interessant und hat sich gelohnt.

Man spürt förmlich, wie geschichtsträchtig die Stadt ist. Viele altbekannte Komponisten wie Johann Sebastian Bach, der Dichtorfürst Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich von Schiller usw. waren hier, aber auch Kaiser Napoleon Bonaparte (Stichwort; Völkerschlacht bei Leipzig 1813).

Viele Berühmtheiten haben einst an der Leipziger Universität studiert.



Lustig war, dass unsere drei tapferen Zugfahrer während der Stadterkundung ihre ganzen Koffer mitschleppten und erst gegen 11.50 Uhr bei der Abfahrt diese endlich im ICE-Zug abstellen und sich bis nach München ausruhen konnten.

Um ca. 15.00 Uhr kamen sie an und genossen noch zum Abschluss der

Wochenendfahrt gemeinsam ihr verdientes Weißbier

Die anderen Reiselustigen, Jule mit dem Berliner Uwe und Lolli, genossen noch ein paar weitere Leipziger Sehenswürdigkeiten und schlossen den Aufenthalt in Leipzig mit einer Kaffeezeit ab.

Wieder ging es mit der Tram zurück zum Messegelände und dann zu Fuß zum Sachsenpark-Hotel.



Dort verabschiedeten wir uns von Uwe und trennten uns, um mit dem PKW nach Süd (München) und nach Nord (Berlin) heimzufahren.

Fazit:

Es war ein wunderschönes Leipziger Wochenend-Sporterlebnis, wir haben es gemeinsam richtig genossen und immer Spaß gehabt.

Thomas Harlander & Lolli Fritzsche



Alte Leipziger Rathaus